

Mitteilungen aus dem Institut

Notes from the Institute

Festkolloquium zum 60. Geburtstag von Dr. Gerhard Beutler

Am 11. März 1998 vollendete Gerhard Beutler, der seit 1994 im Institut in der Arbeitsgruppe für Regionale und Historische Geologie arbeitet, sein 60. Lebensjahr. Durch zahlreiche Beiträge zum Keuper ist er einem breiten Geologenkreis bekannt geworden. Seine detaillierten Kenntnisse insbesondere der lithologischen, paläogeographischen und tektonischen Verhältnisse der Trias des Norddeutschen Beckens und benachbarter Räume haben zur Klärung vielfältiger Fragestellungen beigetragen und sind wichtige Voraussetzung für die fazielle Interpretation und sequenzstratigraphische Gliederung dieser Sedimente. Die Ergebnisse seiner Arbeiten wie auch sein persönliches Engagement trugen wesentlich



Foto: Scheiner

zum Gelingen des "International Symposium on the Epicontinental Triassic" bei, das im September 1998 in Halle stattfand.

Anlässlich seines Geburtstages wurde am 20. März 1998 in Halle ein Festkolloquium durchgeführt, an dem über 100 Gäste teilnahmen. Nach einer Begrüßung durch Prof. Bachmann hielt die Laudatio Dr. Franz Kockel (Hannover). Weitere Vorträge widmeten sich dem Unteren Buntsandstein (M. Szurlies, Halle), dem Mittleren Muschelkalk (S. Röhling, Hannover), dem Steinmergelkeuper (A. Kellner, Halle) und der Alpen

Trias (Th. Ruffer, Halle).

Wir wünschen Gerhard Beutler Gesundheit und Schaffenskraft für viele weitere Veröffentlichungen.

Prof. (em.) Dr. habil. Manfred Reichstein wurde 70 Jahre alt

Seinen 70. Geburtstag beging Prof. (em.) Manfred Reichstein am 18. April 1998 in beneidenswerter Vitalität und Regsamkeit. Seine zahlreichen Aktivitäten belegen, daß er im Ruhestand nicht die Ruhe gewählt hat. Vorträge und Veröffentlichungen (siehe auch dieser Band) - nicht nur im geowissenschaftlichen Bereich - sind stets Beiträge,

die auf großes Interesse stoßen. Sie zeigen die unverminderte Intensität und Freude, mit denen sich Prof. Reichstein wissenschaftlichen und zunehmend auch wissenschaftshistorischen Themen annimmt und darstellt. Unserem Jubilar wünschen wir alles Gute und weiterhin viel Schaffenskraft.

50. Todestag von Prof. Johannes Weigelt

Am 22. April 1948 starb Johannes Weigelt in Klein-Gerau/Hessen im Alter von 57 Jahren. Als Ordinarius für Geologie und Paläontologie und gleichzeitig als Direktor des Geologisch-Paläontologischen Institutes wirkte er von 1929-1945 in Halle und erwarb sich bleibende Verdienste. In dieser Zeit übernahm er mit großem Eifer die Ausgrabung der eozänen Fauna und Flora aus der Braunkohle des Geiseltales bei Merseburg und gründete das Geiseltalmuseum, das am 23. November 1934 feierlich eröffnet werden konnte.

Seither ist das Geiseltalmuseum ein Anziehungspunkt für Fachleute und Interessierte aus aller Welt. Viele weitere Ideen, so der Aufbau des Museums für mitteldeutsche Erdgeschichte, konnte er wegen der Kriegereignisse nicht mehr verwirklichen.

An den Todestag von Johannes Weigelt, an seine fachlichen Leistungen und Erfolge, erinnerte im Institut eine Schauvitrine, die von Prof. M. Schwab und Kustos Dr. H. Hauschke eingerichtet wurde.

International Symposium on the Epicontinental Triassic

Vom 17. - 27. September 1998 fand in Halle in Zusammenarbeit mit der Internationalen Subkommission für Trias-Stratigraphie und der Deutschen Subkommission für Perm/Trias-Stratigraphie unter der Leitung von Prof. G. H. Bachmann das "International Symposium on the Epicontinental Triassic" statt mit über 200 Teilnehmern aus 21 Ländern. Ein umfangreiches Programm mit 6 Vorexkursionen (17.-20.9.), 90 Vorträgen und 60 Poster (21.-23.9.) und 4 Nachexkursionen (24.-27.9.) sowie ein abwechslungs-

reiches Rahmenprogramm wurde angeboten. Zur Tagung erschienen ein Band "Abstracts" (202 S.) und ein Band "Excursions" (250 S.), die zum Preis von je 15.- DM über das Institut bezogen werden können. Ein Band mit den Vorträgen ist in Arbeit und soll Ende 1999 erscheinen. Die Internationale Subkommission Trias schlug vor, im Jahr 2002 in Oman mit dem "International Symposium on the Marine Triassic" die Tagungen zur Trias fortzusetzen.